

Liebe Genossenschaftsfreunde,

herzlich willkommen im Internationalen Jahr der Genossenschaften!

Gleich zu Beginn des noch jungen Genossenschaftsjahres können wir Ihnen von den ersten Großereignissen berichten. Zudem haben sich Persönlichkeiten der Deutschen Bundesregierung über die Genossenschaften zu Wort gemeldet.

So lobte Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler als Festredner auf dem zentralen Empfang zum Internationalen Jahr am 24.01.2012 in Berlin die Genossenschaften als „gelebte soziale Marktwirtschaft“.

Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger betont in Ihrem Grußwort die wirtschaftliche Stabilität und besondere Bedeutung der Genossenschaften in Wirtschaft und Gesellschaft.

Ilse Aigner, Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, und Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel informierten sich auf der Grünen Woche an unserem Messestand.

Alle Neuigkeiten und Angebote zum Genossenschaftsjahr finden Sie in der 3. Ausgabe unseres Newsletters.

Mit freundlichen Grüßen aus Berlin
Ihr Kampagnenbüro-Team

Inhalt:

- Bundeswirtschaftsminister Rösler: „Genossenschaften sind gelebte soziale Marktwirtschaft“
- Internationale Grüne Woche 2012: Besuchen Sie uns auf der weltgrößten Agrarmesse!
- Grußwort: Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger lobt Genossenschaften als insolvenzfeste und damit nachhaltige Unternehmensform
- Logbuch: Volksbank RheinAhrEifel eG eröffnet Ausstellung
- Ein Gewinn für Deutschland: SBV Selbsthilfe-Bauverein eG
- Schon gewusst? Mehr als fünf Mal so viele Genossenschaftsmitglieder wie Aktionäre in Deutschland
- Jetzt mitmachen: Das Internationale Jahr der Genossenschaften in Ihrer Region

Bundeswirtschaftsminister Rösler: „Genossenschaften sind gelebte soziale Marktwirtschaft“

Der Deutsche Genossenschafts- und Raiffeisenverband und der Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen haben am 24. Januar 2012 anlässlich des Internationalen Jahrs der Genossenschaften zum Empfang geladen.

Rund 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, unter Ihnen zahlreiche Staatssekretäre, Diplomaten, Abgeordnete des Deutschen Bundestags und Vertreter der genossenschaftlichen Gruppe, folgten der Einladung in das Haus der DZ BANK in Berlin.

Gastredner Dr. Philipp Rösler, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, erklärte in seiner Ansprache: „Genossenschaften erinnern uns daran, dass Wirtschaftlichkeit und soziale Verantwortung vereinbare Ziele sind. Es sind zwei Seiten einer Medaille. Die Genossenschaft ist Vorbild der sozialen Marktwirtschaft, sie ist die gelebte soziale Marktwirtschaft.“

Den vollständigen Veranstaltungsbericht finden Sie unter www.genossenschaften.de/empfang-zum-internationalen-jahr-der-genossenschaften.

Internationale Grüne Woche 2012: Besuchen Sie uns auf der weltgrößten Agrarmesse!

Noch bis zum 29. Januar findet in den Berliner Messehallen die Internationale Grüne Woche, die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau, statt. Auf dem ErlebnisBauernhof in Halle 3.2 informieren wir mit einem Messestand über die Genossenschaften.

Auf ihrem traditionellen Rundgang am Eröffnungstag besuchte auch die Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Ilse Aigner, den Stand und informierte sich über das Internationale Jahr der Genossenschaften. Auch Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel und FDP-Fraktionschef Rainer Brüderle waren zu Gast an unserem Messestand.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion erörterten Bundesministerin Ilse Aigner, Bundesminister Dirk Niebel, der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Gerd Sonnleitner, und DGRV-Präsident Manfred Nüssel die Rolle landwirtschaftlicher Genossenschaften in der Entwicklungszusammenarbeit.

Besuchen auch Sie uns auf der Grünen Woche und entdecken Sie die Vielfalt der Genossenschaften!

Einen Bericht der ersten Tage auf der Grünen Woche finden Sie unter

www.genossenschaften.de/internationale-gr-ne-woche.

Erste Bilder gibt es hier: www.genossenschaften.de/galerie/fotos-der-internationalen-gr-nen-woche-vom-20-bis-29-januar-2012-berlin.

Grußwort: Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger lobt Genossenschaften als insolvenzfeste und damit nachhaltige Unternehmensform

Die deutsche Justizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger freut sich über das von der UNO ausgerufene Ehrenjahr und unterstützt die genossenschaftliche Idee. In ihrem Grußwort stellt die Ministerin heraus, dass

„statt der bloßen Maximierung der Kapitalrendite (...) bei der Genossenschaft die Förderung der Mitgliederinteressen im Mittelpunkt (steht). Das führt zu einem gesamtverantwortlichen Bewusstsein, so dass neben den unmittelbaren Mitgliederinteressen auch gesellschaftliche Belange, die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Ausbildung des eigenen Berufsnachwuchses gefördert werden. Damit stellt die Genossenschaft eine Form dar, die in der heutigen auf Gewinnmaximierung ausgerichteten Zeit einen Gegentrend aufrecht erhält. Die Genossenschaft widersteht einem weiteren Trend der heutigen Zeit: Sie ist – was in Zeiten von schnell auf einander folgenden wirtschaftlichen Krisen besonders bemerkenswert ist – auch die insolvenzfesteste und damit nachhaltigste Unternehmensform: Genossenschaften sind stabiler und gehen seltener in die Insolvenz als andere Unternehmen.“

Das vollständige Grußwort der Justizministerin zum Internationalen Jahr der Genossenschaften 2012 können Sie hier abrufen: <http://www.genossenschaften.de/gru-wort-von-bundesjustizministerin-sabine-leutheusser-schnarrenberger>

Logbuch: Volksbank RheinAhrEifel eG eröffnet Ausstellung

„Genossenschaften sind ein Gewinn für alle“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Volksbank RheinAhrEifel, Elmar Schmitz. Am 17. Januar 2012 begrüßte er in Bad Neuenahr rund 180 Gäste zur Eröffnung der Ausstellung „Die Welt zu Gast in unserer Heimat“.

Bis zum 14. Februar 2012 werden in der Hauptstelle der Volksbank genossenschaftliche Entwicklungsprojekte vorgestellt, die der DGRV als Partner in der Entwicklungszusammenarbeit der

Bundesregierung in aller Welt durchführt. Basis der Präsentation ist die Wanderausstellung „Genossenschaften – Chance für Millionen“, die einen Überblick über die entwicklungspolitische Arbeit der Genossenschaftsorganisation in mehr als 30 Ländern bietet. Ergänzt wird die Präsentation von der Volksbank RheinAhrEifel durch Bildtafeln und Exponate aus der eigenen Geschichte. „Unsere Bank ist Teil der genossenschaftlichen Gemeinschaft, die ihre Werte über Generationen lebt und weitergibt“, erläutert Schmitz.

Den vollständigen Veranstaltungsbericht und alle Informationen über die Ausstellung finden Sie unter: <http://www.genossenschaften.de/ausstellungser-ffnung-die-welt-zu-gast-unserer-heimat>

Mehr über die Entwicklungsprojekte: <http://www.genossenschaften.de/ein-gewinn-fuer-die-welt>

Berichten Sie uns gerne auch von Ihrer Veranstaltung im Rahmen des Internationalen Jahrs: 2012@dgrv.de

"Ein Gewinn für Deutschland": SBV Selbsthilfe-Bauverein eG

Warum die SBV Selbsthilfe-Bauverein eG „Ein Gewinn für Deutschland“ ist, haben uns die Vorstände Raimund Dankowski und Jürgen Möller berichtet:

„Wohnen und Leben – nach diesem Motto handeln wir seit über 60 Jahren. Heute sind wir mit rund 7000 Wohnungen größter Wohnungsanbieter in Flensburg und bieten unseren Mitgliedern moderne, bezahlbare Wohnungen und excellenten Service rund ums Wohnen. Dem Genossenschaftsgedanken verpflichtet, fördern wir die Gemeinschaft zwischen unseren Mitgliedern und sorgen für mehr Lebensqualität und funktionierende Nachbarschaften. Mit rund 90 Mitarbeitern sind wir auch ein bedeutender Arbeitgeber in der Region und wichtiger Auftraggeber für die regionale Wirtschaft. Gemäß unserem Leitbild wollen wir „Gemeinsam die Stadt gestalten“ und setzen uns als im Klimapakt Flensburg e. V. engagiertes Unternehmen für den Erhalt eines lebenswerten Umfeldes – auch für die kommenden Generationen – ein. Deshalb sind wir ein Gewinn für Flensburg und die Menschen, die hier leben.“

Auch Ihre Genossenschaft ist „Ein Gewinn für Deutschland“? Berichten Sie uns unter <http://www.genossenschaften.de/wir-sind-ein-gewinn-f-r-deutschland> davon und zeigen Sie allen, wofür Sie ein ganz besonderer Gewinn sind.

Schon gewusst? Mehr als fünf Mal so viele Genossenschaftsmitglieder wie Aktionäre in Deutschland

Mit ca. 20,8 Millionen Mitgliedern vereinen die deutschen Genossenschaften im Jahr 2011 mehr als fünf Mal so viele Anteilseigner wie deutsche Aktiengesellschaften (3,7 Millionen). Besonders viele Mitglieder weisen dabei mit 16,7 Millionen die Genossenschaftsbanken auf. Die Mitgliedschaft in einer Genossenschaftsbank eröffnet den Kunden nicht nur die Möglichkeit einer Beteiligung, sondern erlaubt außerdem demokratischen Einfluss auf das Kreditinstitut. Dadurch, dass die Mitglieder Kunden und zugleich Eigentümer der Bank sind, können Interessenskonflikte, wie sie beispielsweise zwischen Aktionären und Kunden von Großbanken bestehen, weitgehend entschärft werden. Dieses Alleinstellungsmerkmal der Genossenschaftsidee verstärkt das Vertrauen in die Kreditgenossenschaften. So wuchs die Zahl der Mitglieder im Jahr 2010 um fast 300.000.

(Quelle: Michael Stappel: Die deutschen Genossenschaften 2011)

Weitere interessante Zahlen, Daten und Fakten über die weltweite Genossenschaftsorganisation finden Sie unter <http://www.genossenschaften.de/genossenschaften-weltweit>.

Jetzt mitmachen: Das Internationale Jahr der Genossenschaften in Ihrer Region

Sie möchten das Internationale Jahr der Genossenschaften auch in Ihrer Region mit Ihren Mitgliedern, Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeitern und anderen Genossenschaftsfreunden feiern und suchen noch nach einer Veranstaltungs-Idee?

Unter <http://www.genossenschaften.de/mitmachen> finden Sie unser Aktionen-Handbuch mit zahlreichen Aktions-Ideen für jedes Budget. Bestellen Sie zudem unter 2012@dgrv.de (Betreff: „Leitfaden“) den kostenlosen Leitfaden mit Organisationshilfen für Ihre Veranstaltung.

Sie haben bereits eine Veranstaltung im Rahmen des Internationalen Jahrs geplant? Tragen Sie Ihre Veranstaltung unter <http://www.genossenschaften.de/veranstaltungen> in unseren Veranstaltungs-Kalender ein und machen Sie sie dadurch für eine große Öffentlichkeit publik.

Sie möchten Kommunikationsmaterialien im Kampagnendesign nutzen, um in Ihrer Region auf sich und das Internationale Jahr aufmerksam zu machen?

Unter <http://www.genossenschaften.de/ein-gewinn-fuer-ihre-kommunikation> finden Sie zahlreiche Werbemittel wie Plakate, Flyer, Einladungskarten etc. im Kampagnendesign, die Sie an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen und für die Bewerbung Ihrer Veranstaltung nutzen können.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte einfach auf den folgenden Link und melden sich wie dort beschrieben ab: <http://www.genossenschaften.de/abmeldung-newsletter>

DGRV - Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.

Pariser Platz 3

D - 10117 Berlin

www.dgrv.de

Alle erforderlichen Pflichtangaben finden Sie unter <http://www.dgrv.de/de/impressum.html>